Version ohne Geburtstage
und Freud & Leid

Die Brücke

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DUDENHOFEN

Ausgabe 1/2027 · Dezember 2026, Januar, Februar



Advent und Weihnachten
Seiten 3–15

Gesamtkirchen-vorstand Wahl
Seite 7

Biblisches Theater
Seite 23

Inhalt

Besinnung: Einander zum Engel werden	3–4
Gemeinde aktiv / Senioren-Advent	5
Gesamtkirchengemeinde / Kirchenvorstandswahl / Gebäude	6, 7–10
Gemeinde-Förderverein	10–11
Lichterkirche mit Engelsmarkt / Lebendiger Adventskalender	12–13
Weihnachten in Dudenhofen	14–15
Frauenhilfe	16–17
Gottesdienste / Wochenkalender (mit Hinweis Blutspenden)	18–21
Jahreslosung / Biblisches Theater	22–23
Gemeindebücherei	24–25
Kinderseite	27
Tagebuch unserer Kirchengemeinde	28–31
Geburtstage / Freud und Leid / Visitenkarte	32–36

IMPRESSUM

„Die Brücke“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen. Sie wird viermal jährlich kostenlos an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Herausgeber:
Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen

Redaktion:
Pfarrerin Christina Koch (V. i. S. d. P.), Werner Krause, Hartmut Luckner, Hans Joachim Pulver, Gabi Trillhaas

Fotos:
Wenn nicht anders angegeben, wurden die Bilder zur Verfügung gestellt von der Redaktion oder dem Magazin „Der Gemeindebrief“.

Druck:
DHCmedia Druckerei Hess & Co. GmbH, 63110 Rodgau
Auflage: 1.600 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 31. Januar 2027.
Zuschriften an die Redaktion: bruecke@evkirchedudenhofen.de

Einander zum Engel werden



Pfarrerin Christina Koch Foto: Denise Ehlert

In der Advents- und Weihnachtszeit begegnen sie uns an jeder Ecke: auf Weihnachtsmärkten, an Fenstern, auf festlich gedeckten Tischen und in gemütlich hergerichteten Stuben, auf Postkarten und am Tannenbaum. Engel!

Manche mit großen, weißen Flügeln, andere mit blonden Locken, Engel aus Glas oder Papier, aus Federn oder Holz, niedlich oder himmlisch entrückt. Eine nette Beigabe zum Fest.

Doch die Bibel erzählt eine andere Geschichte von ihnen. Wenn dort ein Engel auftaucht, kommt er scheinbar direkt von „oben“, als Bote Gottes. Und fast immer lautet sein allererster Satz: „Fürchte dich nicht!“

Kein Engel kommt, um bewundert zu werden. Ein jeder ist greifbar und lebendig, und jeder ist anders als der andere.

Aber alle wirken mitten ins Leben hinein. Alle verändern etwas bei, in oder für die Menschen, denen sie begegnen. Die Angst wird kleiner. Neue Möglichkeiten eröffnen sich. Die Einsamkeit weicht und Hoffnung bricht sich Bahn.

Das ist fast zu schön, um wahr zu sein, und klingt wie ein Märchen für Kinder, die noch alles für möglich halten.

Alle anderen haben längst gelernt, auf sich selbst zu vertrauen, es allein schaffen und aushalten zu müssen.

Also schmücken wir unsere Wohnungen und Fenster und Tannenbäume, unsere Tische und Stuben mit Sternen, die nicht wirklich am Himmel leuchten, und mit Engeln, die uns zum Lächeln bringen, uns erfreuen.

Eine kleine Gelegenheit zur Auszeit aus der Wirklichkeit.

Mehr muss es nicht sein … aber es könnte.

Die Engel in der Weihnachtsgeschichte haben die, die es am nötigsten hatten, zuerst einmal erschreckt und sie dann getröstet. „Fürchtet euch nicht!“ Sie haben den Hirten den Weg gewiesen und haben sie begleitet, damit Hoffnung wachsen konnte.

Es wurde nicht einfach alles gut, aber es entstand eine Ahnung und ein Vertrauen darauf, dass Gott weiß, was uns fehlt, und dass er hilft und mitgeht.

Der Heilige Augustinus hat einmal gesagt: „Engel“ ist nicht die Bezeichnung für ein Wesen, sondern für eine Aufgabe.

Wäre das nicht eine wunderbare Aufgabe?

Ohne Flügel und weiße Kleider, ganz menschlich und real einander so zu begegnen, wie Gott uns gedacht hat?

So wie seine Boten unterwegs zueinander und miteinander, um zu berühren, aufzurichten, zu trösten, zu beschützen oder um den Weg zu weisen. Manch einer laut, wie die Engel in der Heiligen Nacht, manch einer leise, wie der, der sich Bileam in den Weg stellte, um ihn daran zu hindern, die Israeliten zu verfluchen. Bileam war blind und taub, seine Eselin nahm den Engel wahr und veränderte Bileams Weg.



Ich wünsche Ihnen eine fröhliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit lauten oder leisen, tröstenden oder lachenden, wunderbar lebendigen Engeln, die doch eigentlich nur einer geschickt haben kann, und zu denen auch Sie gehören?

Ihre *Christina Koch*

Sprechstunde von Pfarrerin Christina Koch

Gibt es Sorgen oder Fragen, Probleme oder Ideen, vielleicht den Wunsch, einmal außerhalb der Bürozeiten mit mir zu reden?

Die Sprechstunde findet grundsätzlich statt im Gemeindehaus in der Kirchstraße 3. Wenn Sie einen Termin vereinbaren möchten, melden Sie sich gern vorab an unter Telefon 06106 77 99 425 oder E-Mail christina.koch@ekhn.de. Dann haben wir Zeit für alles, was Ihnen wichtig ist, Sie bedrückt oder erfreut.

Ihre Pfarrerin Christina Koch

Gemeinsam kreativ ...



… ist ein offenes Angebot für Menschen jeden Alters.

Wir treffen uns einmal im Monat in immer wieder neuer Besetzung. Es gibt jedes Mal ein neues Angebot und jemanden, der zeigt, wie es geht. Auch, wer sich seine eigene Bastelei oder Handarbeit mitbringt und einfach dabei sein will, ist herzlich willkommen:

Samstag, 23. Januar, 15–17 Uhr, Masken
Samstag, 20. Februar, 15–17 Uhr, Schmuck

Gemeinsam s(t)att einsam … am Nachmittag



Erzähl mir deine Geschichte bei Kaffee, Tee und Kuchen:

Freitag, 15. Januar, ab 15 Uhr

Gemeinsam s(t)att einsam … am Mittag



Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus am:

Sonntag, 14. Februar, 12 Uhr

Melden Sie sich gerne an im Gemeindebüro 06106 624970 oder über kirchengemeinde.dudenhofen@ekhn.de
Dann können wir einfach besser planen.

Gleich vormerken:

Senioren-Advent im Gemeindehaus



Herzlich eingeladen sind alle unsere Gemeindemitglieder ab 70 Jahren am

Freitag, 11. Dezember
um 14:30 Uhr bei Kaffee und Kuchen

Wir wollen miteinander singen und beten und Advent erleben. Für diejenigen, die nicht gut zu Fuß sind, bieten wir auch wieder einen **Fahrdienst** an. Bitte melden Sie sich dafür einfach im Gemeindebüro unter 06106 62 49 70.



Vieles wird anders, manches wird neu

Ab 1. Januar 2027 wird aus den evangelischen Kirchengemeinden in Rodgau und Rödermark die **Gesamtkirchengemeinde (GKG) „An der Rodau“.**

Zwar bleiben unsere Ortskirchengemeinden bestehen, aber die Verantwortung für die Finanzen, den Gebäudeentwicklungs- und -nutzungsplan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das gemeinsame Gemeindebüro wird zukünftig von einem **Gesamtkirchenvorstand** getragen, der sich aus Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern aller Ortskirchengemeinden zusammensetzt.

Unser Kirchenvorstand in Dudenhofen ist gewählt und bleibt im Amt bis zum 31. August 2027.

Damit der Gesamtkirchenvorstand aber arbeitsfähig ist, haben wir entschieden, dass von Januar bis August aus jeder unserer Gemeinden nur 4 Mitglieder (in Rödermark 5) im zukünftigen Gesamtkirchenvorstand arbeiten werden. **Für Dudenhofen sind das Kerstin Dörry, Katharina Paulsen, Henning Wojahn und Pfarrerin Christina Koch.**

Alle anderen Aufgaben übernimmt weiterhin unser Ortskirchenvorstand, damit das Gemeindeleben möglichst normal und vertraut weitergeht, auch wenn sich die Struktur ändert.



Ab Januar befindet sich das **gemeinsame Gemeindebüro** für die GKG bei uns in Dudenhofen. Das vertraute Büro unserer Sekretärin wird dann von jeweils zwei Mitarbeiterinnen besetzt sein. Die Öffnungszeiten werden neu festgelegt. Zwei weitere Mitarbeiterinnen arbeiten im OG. Das Amtszimmer unten bleibt erhalten.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Im Namen des Kirchenvorstands
Christina Koch



Kirchenvorstandswahl 2027

Die nächste Kirchenvorstandswahl der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau findet im **Frühjahr 2027** statt. Erstmals wird die Wahl flächendeckend als Onlinewahl angeboten: die Stimmabgabe ist vom 26. April bis 23. Mai 2027 möglich.

Wer nicht online wählen möchte, kann die Briefwahlunterlagen beantragen – auch noch am Wahltag, dem 6. Juni 2027 bis 12:00 Uhr. Der Wahlbrief muss dem Wahlvorstand spätestens bis 18:00 Uhr am 6. Juni 2027 vorliegen.
An diesem Tag werden ab 18:00 Uhr die Stimmen ausgezählt.

Bitte merken Sie sich den Termin vor und nehmen Sie an der Wahl teil. Wir begleiten Sie bei der Vorbereitung des Wahlvorgangs so gut es geht, damit jeder die Gelegenheit hat, seine Stimme abzugeben.
In Dudenhofen werden 3 Mitglieder für den Gesamtkirchenvorstand in einer Bezirkswahl gewählt. Das heißt:
Dudenhofen wählt für Dudenhofen.

Gleich vormerken:

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden in der Gemeindeversammlung am 17. Januar 2027 ab 11:15 Uhr im Gemeindehaus vorgestellt.

Werden Sie Kandidatin oder Kandidat! Haben Sie **Interesse an der Mitarbeit** in dem neuen Gremium, das die Verwaltungsentscheidungen für unsere große Gesamtkirchengemeinde trifft? Zu den Aufgaben gehören die Verantwortung für die Finanzen, den Gebäudeentwicklungs- und nutzungsplan, sowie die Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter und das gemeinsame Gemeindebüro. Möchten Sie mehr wissen?

Gar nicht neu, aber zum ersten Mal verpflichtend für alle Gemeinden:
Wir suchen auch junge Menschen, die als **Jugenddelegierte** diese Arbeit begleiten. Ist das etwas für dich? Du musst mindestens 14 Jahre und konfirmiert sein. Du darfst und sollst mitdiskutieren und die Zukunft von Kirche aus der Sicht der Jugend mitgestalten.

Wenn du 18 Jahre alt geworden bist, darfst du als vollwertiges Mitglied des Gesamtkirchenvorstands auch mit abstimmen. Melde dich bei uns, wenn du Interesse hast!

Für alle Fragen sind wir erreichbar unter Telefon 06106 62497-0 oder E-Mail kirchengemeinde.dudenhofen@ekhn.de

iIm Namen des Kirchenvorstands
Christina Koch

Einladung zur Gemeindeversammlung:

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für
- **den neuen Gesamtkirchenvorstand sowie die**
- **Jugenddelegierten**

Herzlich eingeladen sind alle Gemeindemitglieder am

Sonntag, 17. Januar 2027

um 11:15 Uhr nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

Unsere Kirche ist offen. Treten Sie ein!

Offene Kirche
zum Anschauen, Nachdenken, Beten, Alleinsein, Stillsein …

Unsere Kirche ist täglich für Sie geöffnet: wochentags (einschl. samstags) 10 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 18 Uhr.

Zukunft der Gebäude im Nachbarschaftsraum

So vieles wird neu und anders im kommenden Jahr. Wir müssen unsere kirchliche Arbeit neu denken, ohne Gelingendes und Vertrautes ganz aufzugeben.

Eine der größten Aufgaben, der wir uns stellen mussten, war die Entwicklung eines neuen Gebäudekonzepts. Zukünftig werden wir nicht alle Gebäude erhalten können. Und auch von denen, die erhalten bleiben, werden nicht alle wie vorher von der EKHN mitfinanziert.



Der Rahmen war eng gesteckt. Wir haben alle miteinander für unseren Nachbarschaftsraum nach Lösungen gesucht, die es möglich machen, in jeder Gemeinde weiterhin Räume zu haben und zu schaffen, in denen wir mit und für die Menschen arbeiten können, damit Verbindung und Begleitung bleiben.

Wir haben es uns nicht leicht gemacht, und am Ende waren sogar Dinge möglich, die die EKHN anfangs nicht vorgesehen hatte. Die Kirchen in Urberach, Ober-Roden und Dudenhofen werden erhalten, aber die Gustav Adolf Kirche in Weiskirchen darf und wird verkauft werden. Damit werden Gelder generiert, die für die Erhaltung des Gemeindehauses in Weiskirchen verwendet werden können, das damit mittelfristig erhalten bleiben kann.

In der Konsequenz bedeutete das, dass das nicht nur für zwei, sondern für drei Gemeindehäuser gilt, neben diesem auch für die Gemeindehäuser in Nieder-Roden und Jügesheim. Dudenhofen ist der Sitz des neuen, gemeinsamen Gemeindebüros und wird langfristig erhalten, ebenso wie das Gemeindehaus in Urberach.

Nur eines unserer 6 Häuser, das Gemeindehaus in Ober-Roden, erhält die Kategorie „C“ und fällt damit aus der Finanzierung der EKHN vollständig heraus. Wir können erleichtert berichten, dass der Gemeindesaal in Ober-Roden inzwischen an einen lokalen Verein zur Nutzung unter der Woche vermietet wurde, wobei wir diesen in terminlicher Absprache ggf. auch belegen können. Der Gemeindesaal steht am Wochenende vollumfänglich der Gemeinde zur Verfügung. Der Jugend-

raum und der Konferenzraum im Untergeschoss sind von der Vermietung nicht betroffen.

Es war ein Prozess, der Sorgen bereitet hat. Aber es ist gelungen, den vorgegebenen Rahmen bestmöglich zu füllen. Bei allem, was neu wird, ist es gut zu wissen, dass wir miteinander und füreinander denken, planen und sorgen.

Und jetzt ist es auch offiziell: Die Dekanatssynode hat entschieden, das zukünftige Konzept für unsere Gebäude in der Gesamtkirchengemeinde „An der Rodau“ so zu übernehmen, wie wir es erarbeitet haben.

Im Namen des Kirchenvorstands
Christina Koch

1 Jahr Gemeinde-Förderverein



Auf seiner ersten Mitgliederversammlung konnte der Vorstand des Gemeinde-Fördervereins bereits über die Aktivitäten im ersten Jahr berichten.

Auch Sie können noch Mitglied werden.



Beitrittserklärung zum Förderverein

der Evangelische Kirchengemeinde Dudenhofen in Rodgau e.V.
Kirchstraße 3, 63110 Rodgau



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen in Rodgau e.V., Kirchstraße 3, 63110 Rodgau.
Ich unterstütze die Ziele und Zwecke des Vereins und möchte die Arbeit der Kirchengemeinde ideell und finanziell fördern.

Persönliche Angaben

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Mitgliedsbeitrag

Hiermit verpflichte ich mich, den festgelegten jährlichen Mitgliedsbeitrag an den Förderverein zu entrichten. Über die aktuelle Beitragshöhe informiert der Verein.
Jährlicher Beitrag: 25 Euro.

☐ **SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige den Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen in Rodgau e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen.

IBAN: _____ BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber*in: _____

☐ **Jährliche Rechnung**

Satzungsanerkennung

Ich erkenne die Satzung und Ordnung des Vereins in der jeweils gültigen Fassung an.

Hinweis zur Gemeinnützigkeit

Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen in Rodgau e.V. ist wegen der Förderung von Religion durch Bescheid des Finanzamtes Offenbach am Main als gemeinnützig anerkannt.

Datenschutz

Die im Rahmen der Mitgliedschaft erhobenen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke im Einklang mit den geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Es war wunderbar im letzten Jahr!
Wir wollen wieder so eine besondere



Lichterkirche mit Engelsmarkt,

Krippenspiel der Konfis mit Engeln und Jugendchor

erleben am **Freitag, 18. Dezember, um 18:00 Uhr**
mit Grill, Getränken und Waffeln
und mit einer **Wichteltombola** für die Kinder- und Jugendarbeit.

Für die Wichteltombola brauchen wir Ihre Hilfe.
Bitte spenden Sie wieder einen Beitrag zur Tombola – neue und neuwertige Kleinigkeiten, die bei Ihnen „übrig" sind. Bitte packen Sie diese Dinge nett ein und bringen Sie sie bei uns vorbei.

Annahme der Tombola-Geschenke ab Dienstag, den 15.12., zur Bürozeit. Wenn Ihnen das Verpacken zu viel ist, übernehmen wir.



Wir freuen uns auf viele fröhliche Engelkinder, auf das Krippenspiel und den Jugendchor und auf ein schönes Miteinander ganz kurz vor Weihnachten.

Ihre Christina Koch

Lebendiger Adventskalender 2026

Ab 1. Dezember öffnet sich jeden Abend um 18 Uhr ein festlich geschmücktes Fenster oder eine Tür.

Sie sind eingeladen zu staunen, miteinander zu singen, eine Geschichte oder ein Lied zu hören – sich ein wenig auszutauschen – und eine kleine Auszeit zu nehmen vom hektischen Alltag. Kommen Sie und freuen Sie sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit.

Im Gottesdienst am 1. Advent werden alle Gastgeber vorgestellt.

täglich um 18 Uhr



1. Dez.	Dienstag		Friedrichstraße 5
2. Dez.	Mittwoch		Friedberger Straße 17
3. Dez.	Donnerstag		Am Lettberg 6
4. Dez.	Freitag		Nieder-Röder Straße17a
5. Dez.	Samstag		Feldstraße 25
6. Dez.	Sonntag	2. Advent	Sperberweg 15
7. Dez.	Montag		Ev. Kirche, Kirchstraße 2–4
8. Dez.	Dienstag		Am Rückersgraben 23b
9. Dez.	Mittwoch		Am Rückersgraben 37
10. Dez.	Donnerstag		Ev. Kirche, Kirchstraße 2–4
11. Dez.	Freitag		Mainzer Straße 3a
12. Dez.	Samstag		Friedrichstraße 32
13. Dez.	Sonntag	3. Advent	Nachtigallenweg 24
14. Dez.	Montag		Binger Weg 87
15. Dez.	Dienstag		Bürgerhaus am Brunnen
16. Dez.	Mittwoch		Dr.-Weinholz-Straße 6
17. Dez.	Donnerstag		Dr.-Weinholz-Straße 31
18. Dez.	Freitag		Ev. Kirche, Kirchstraße 2–4
19. Dez.	Samstag		Nieuwpoorter Straße 124
20. Dez.	Sonntag	4. Advent	Kirchstraße 18
21. Dez.	Montag		Nachtigallenweg 3
22. Dez.	Dienstag		Georg-August-Zinn-Straße 17
23. Dez.	Mittwoch		Dr.-Weinholz-Straße 53
24. Dez.	Donnerstag		Ev. Kirche, Kirchstraße 2–4, 16:30 Uhr, 18 Uhr, 23 Uhr



FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE ...

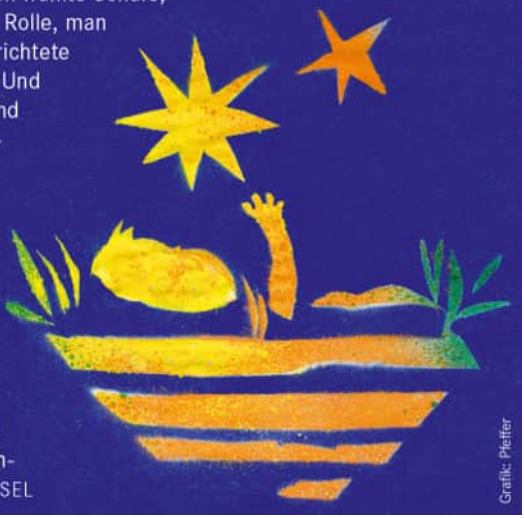
DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.



Grafik: Pfeffer

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL

Weihnachten in Dudenhofen



Heiliger Abend, 24. Dezember

14:30	Waldweihnacht an der Gänsbrüh mit Pfarrerin Christina Koch und dem Posaunenchor Dudenhofen-Seligenstadt
16:30	Kinderweihnacht
18:00	Christvesper
23:00	Christnacht mit der Bläsergruppe des Musikvereins



1. Weihnachtsfeiertag

10:00	Weihnachtsfestgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag

10:00	Andacht in der Weihnachtszeit mit Musik

Alle Veranstaltungen bis auf die Waldweihnacht finden in der Kirche statt. Geleitet werden sie von Pfarrerin Christina Koch.

Liebe Frauenhilfsschwestern und liebe Gemeinde,

unsere Gemeinde und auch unsere Frauenhilfe erleben einen Prozess des Wandels. Doch an besonders lieb gewordenen Traditionen halten wir fest und laden auch in diesem Jahr am **1. Advent, 29. November,** ganz herzlich zu einem **Adventsimbiss** nach dem Gottesdienst ein.

Beim Schreiben dieser Zeilen, die Sie zu Beginn des Advents in den Händen halten, überwiegen noch die schönen Herbstfarben in unserer Landschaft und der erste Bodenfrost verkündet den baldigen Winter. Doch denken wir jetzt auch schon an den Frühling. Sie fragen sich, wie das zusammenpasst?



Coverdesign: Rebekka Degott, Illustration & Grafikdesign

Dem Frühling im Advent wollen wir in unserem **Gottesdienst am zweiten Advent** nachspüren. „Dieser Gottesdienst ist für alle Gärtner*innen des Lebens: für die, die säen, pflegen, aushalten und hoffen und dem Leben dennoch Raum lassen. Und vielleicht gehört er gerade deshalb in den Advent: in diese Zeit des Noch-Nicht und des Trotzdem.

Denn Gott selbst ist die Gärtner*in des Lebens. Im Advent lebt sie schon aus dem Frühling, während wir noch den Winter spüren. Sie hält fest, was noch zart und verborgen ist und lässt es zu seiner gegebenen Zeit wachsen“, lesen wir im Vorbereitungsheft, das von der Frauenarbeit im Landesverband Evangelische Frau in Hessen und Nassau e.V. herausgegeben wurde.
Seien Sie gespannt und herzlich eingeladen!

Mit unserer **Adventsfeier am 10. Dezember** verabschieden wir uns in die Winterpause bis zum 14. Januar – unserem ersten Frauenhilfsnachmittag im neuen Jahr.

Unser **Abend zur Einstimmung auf den Weltgebetstag am 18. Februar 2027** führt uns ausnahmsweise nicht in ein bestimmtes Land. 2027 feiert der Weltgebetstag Jubiläum – weltweit verbunden beten seit 100 Jahren Frauen in selbstverständlicher Ökumene gemeinsam – miteinander und füreinander – wahrlich ein Grund zum Feiern! Die Jubiläums-Liturgie hat das internationale

Komitee verfasst. Den **Weltgebetstag** feiern wir am **5. März 2027**; der Ort wird noch bekannt gegeben.



Die Termine der Frauenhilfsnachmittage finden Sie im Infokasten unten. Ihnen und Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2027 wünschen

Katharina Freckmann, Astrid Freund, Astrid Kämmerer-Resch und Sybille Schmitz

Rückblicke

Am 6. August 2026 trafen wir uns zum Grillen und verlebten einen sehr schönen lauen Sommerabend miteinander ...





... und am 5. November besuchten einige Frauen die Ausstellung über Maria Magdalena im Städel.

Fotos: privat

Termine im Überblick:

Sonntag,	**29.11., 11:00 Uhr**	**Adventsimbiss**
Sonntag,	**06.12., 10:00 Uhr**	**Gottesdienst am 2. Advent mit Kirchenkaffee**
Donnerstag	**10.12., 14:00 Uhr**	**Frauenhilfe, Adventsfeier**
Donnerstag	**14.01., 14:00 Uhr**	**Frauenhilfe**
Donnerstag	**28.01., 14:00 Uhr**	**Frauenhilfe**
Donnerstag	**11.02., 14:00 Uhr**	**Frauenhilfe**
Donnerstag	**18.02., 19:00 Uhr**	**Einstimmung auf den Weltgebetstag**
Freitag	**05.03., 19:00 Uhr**	**Gottesdienst zum Weltgebetstag (Ort wird noch bekanntgegeben)**

Ort: Gemeindehaus, Kirchstraße 3. Infos bei Edith Koch, Tel. 06106 22805, frauenhilfe.dudenhofen@ekhn.de oder im Pfarrbüro.

Gottesdienste



Gottesdienste finden aktuell als Präsenz-Gottesdienste statt, und zwar in der evangelischen Kirche in der Kirchstraße 3. Einmal pro Monat bieten wir einen **Livestream-Gottesdienst** an.

Es kann immer mal vorkommen, dass sich Termine kurzfristig ändern. Beachten Sie daher bitte in jedem Fall unsere aktuellen Angaben im Schaukasten gegenüber der Kirche, in der Presse sowie auf unserer Internetseite: **https://evkirche-dudenhofen.de**

Dezember

Sonntag, 6. Dezember, 10 Uhr **2. Advent**	**Frauengottesdienst** Team der Frauenhilfe
Sonntag, 13. Dez., 10 Uhr **3. Advent**	**Gottesdienst** Pfarrerin Christina Koch
Freitag, 18. Dez., 17:30 Uhr	**Lichterkirche mit Engelsmarkt** Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 20. Dez., 10 Uhr **4. Advent**	**Gottesdienst** Prädikantin Stephanie Rill

Donnerstag, 24. Dezember, Heiliger Abend, mit Pfarrerin Christina Koch



14:30 Uhr	**Waldweihnacht an der Gänsbrüh** mit dem Posaunenchor Dudenhofen-Seligenstadt
16:30 Uhr	**Kinderweihnacht** in der Kirche
18:00 Uhr	**Christvesper** in der Kirche
23:00 Uhr	**Christnacht** in der Kirche

Freitag, 25. Dezember, 10 Uhr **1. Weihnachtsfeiertag**	**Festgottesdienst** Pfarrerin Christina Koch
Samstag, 26. Dezember, 10 Uhr **2. Weihnachtsfeiertag**	**Andacht in der Weihnachtszeit mit Musik** Pfarrerin Christina Koch
Donnerstag, 31. Dez., 17 Uhr **Silvester**	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin Christina Koch

2027 Jahreslosung:

**Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!**

Jesaja 41,10



Künstler:
Eberhard
Münch

Januar

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr 2. Sonntag nach dem Christfest	**Gottesdienst** im Gemeindehaus
Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr 1. Sonntag nach Epiphanias	**Gottesdienst** im Gemeindehaus Prädikantin Stephanie Rill
Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr 2. Sonntag nach Epiphanias	**Gottesdienst** im Gemeindehaus Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr 3. Sonntag nach Epiphanias	**Gottesdienst im Livestream** Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 31. Januar, 10 Uhr 4. Sonntag nach Epiphanias	**Gottesdienst** im Gemeindehaus Pfarrerin Christina Koch

Februar

Sonntag, 7. Februar, 10 Uhr Estomihi	**Gottesdienst** im Gemeindehaus Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 14. Februar, 10 Uhr Invokavit	**Gottesdienst im Livestream** Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 21. Februar, 10 Uhr Reminiszere	**Gottesdienst** im Gemeindehaus Prädikantin Stephanie Rill
Sonntag, 28. Februar, 10 Uhr Okuli	**Gottesdienst** im Gemeindehaus Pfarrerin Christina Koch

Der Wochenkalender enthält regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen im Gemeindehaus und an anderen Orten.

Das Allerneuste erfahren Sie wie immer bei Ihrer Gruppenleitung, aus den Abkündigungen in den Gottesdiensten, aus der Presse, im Schaukasten oder auf unserer Internetseite **https://evkirchedudenhofen.de**

Gottesdienste im Gretel-Egner-Haus, 17 Uhr

Freitag, 11. Dezember	**Evangelischer Gottesdienst**
Donnerstag, 25. Dezember, 10:30 Uhr	**Katholischer Gottesdienst**
Freitag, 8. Januar	**Evangelischer Gottesdienst**
Freitag, 22. Januar	Katholischer Gottesdienst
Freitag, 5. Februar	**Evangelischer Gottesdienst**
Freitag, 19. Februar	Katholischer Gottesdienst

Jugendgruppe

immer am zweiten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus
Instagram: @evangelischejugenddudenhofen

Musik und Gesang

montags, 18:00 Uhr Gemeindehaus	**Posaunenchor** Dorothea Baumann, Telefon 0157 85045870 dorothea.baumann@ekhn.de
dienstags, 18:15 Uhr Gemeindehaus	**Chor Cantus Novus** Infos: Gemeindebüro Telefon 06106 62497-0

Evangelische Frauenhilfe

donnerstags, 14 Uhr
siehe Frauenhilfs-Seiten in diesem Heft
Edith Koch, Telefon: 06106 22 805

Gemeindebücherei

dienstags, 16:00 – 19:00 Uhr und donnerstags, 15:30 – 18:00 Uhr
siehe Bücherei-Seiten in diesem Heft
Telefon während der Öffnungszeiten: 06106 23 92 564

Evangelische Familienbildung im Dekanat Dreieich-Rodgau

Bewegung und Gymnastik

Einstieg jederzeit möglich, sofern Plätze frei sind
Evangelische Familienbildung im Dekanat DreieichRodgau
www.familienbildungevangelisch.de, Tel. 06074 484 61 50

mittwochs, 14:00 – 15:00 Uhr 15:15 – 16:15 Uhr	**Rückengymnastik auf Stühlen** Gisela Wolski Ort: Gemeindehaus Dudenhofen



Foto: Ev. Familienbildung

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspendedienste
Nächste Termine im
Bürgerhaus Dudenhofen:
Do., 10. Dezember 2026 und
Do., 28. Januar 2027

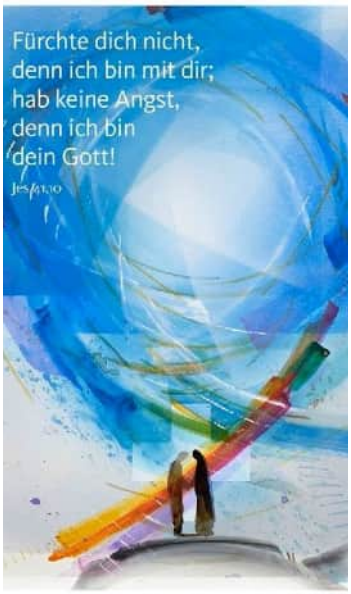
Bitte melden Sie sich rechtzeitig an
www.drkblutspende.de oder 0800119 49 11

Gott geht mit



*Geistliches Wort zur Jahreslosung 2027 von **Ansgar Leber**, stellvertretender Dekan des Evangelischen Dekanats Dreieich-Rodgau und Pfarrer der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Am Marktplatz Neu-Isenburg.*

Mit einem wunderbaren Mutmach-Wort starten wir in das Jahr 2027: **„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“** *(Jesaja 41,10).* Die Jahreslosung stammt aus dem Buch des Propheten Jesaja. Gott selbst spricht hier zu Jakob und damit stellvertretend zu seinem ganzen Volk. Seine Zusage lautet: Was auch geschieht – du bist nicht allein.



Künstler: Eberhard Münch

In unserer Sprache kennen wir die Redewendung von einem „gottverlassenen Ort“. Schon als Kind habe ich mich gefragt: Kann es wirklich irgendwo einen Ort geben, an dem Gott nicht ist? Was sollte ihn davon abhalten, auch dort zu sein?

Für mich ist irgendwann die Überzeugung gewachsen: Gott lässt sich nicht auf einen bestimmten Ort oder eine bestimmte Gestalt begrenzen. Wie sollte etwas Unendliches in etwas Endliches hineinpassen? Deshalb glaube ich: Es gibt keinen Ort, an dem Gott nicht ist.

Psalm 139 bringt dieses Vertrauen für mich besonders schön zum Ausdruck: Selbst wenn ein Mensch bis zum äußersten Meer fliehen wollte, wäre Gott dort. Und selbst in der tiefsten Dunkelheit, ja sogar im Reich der Toten, bliebe er nicht außerhalb seiner Gegenwart.

Das heißt nicht, dass uns schwere Zeiten erspart bleiben. Es heißt aber: Auf allen Wegen unseres Lebens werden wir begleitet, da ist jemand an unserer Seite. Wenn wir Gott als unseren liebenden Schöpfer verstehen, dann darf er uns überallhin begleiten. Mehr noch: In der Jahreslosung wird uns genau das zugesagt:

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“

Was für ein Mutmach-Wort für ein neues Jahr. Gerade an der Schwelle zu einem neuen Jahr tut mir diese Zusage gut. Was hinter uns liegt, dürfen wir in Gottes Hände legen. In den schönen Momenten war er da. Und auch in dem, was schwer gewesen ist, waren wir nicht außerhalb seiner Gegenwart.

Und alles, was vor uns liegt – all das Unbekannte, die Hoffnungen und Pläne, aber vielleicht auch die Sorgen, die wir mit in das neue Jahr nehmen –, dürfen wir im

Vertrauen darauf erwarten, dass Gott auch dort schon auf uns wartet, ja schon immer bei uns ist. Mir gibt dieser Gedanke Kraft: Ich muss keinen Weg meines Lebens allein gehen. Was auch immer das neue Jahr bringen mag, Gottes Zusage geht mit:

Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir.



Bildmotiv mit KI generiert

Projektchor für das biblische Theater

„Jakobs Weg und Gottes Wille“
am 27. und 28. Februar

Die Schauspieler proben schon.
Die Geschichte nimmt Form an.
Aber noch fehlt die Musik!

Wir laden Sie herzlich ein zum **Singen im Projektchor,** der unserem Theater noch zusätzlich Schwung verleiht.

Wir werden einstimmig, vielleicht auch manchmal mehrstimmig singen. Notenkenntnisse sind nicht notwendig, Freude am gemeinsamen Singen schon.

Wir suchen auch noch jemanden, der unsere Proben und die Aufführung auf dem Piano ehrenamtlich begleitet.

Zur ersten Probe treffen wir uns am Freitag, 22. Januar 2027 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3 in Dudenhofen.
Weitere Probentermine verabreden wir dann.

Ich freue mich auf viele fröhliche Sängerinnen und Sänger.
Ihre Christina Koch

Evangelische öffentliche Bücherei

Telefon 06106 2392564 | E-Mail: buecherei@evkirche-dudenhofen.de

„Wer Bücher liebt, wird nie alleine sein.“
Erich Kästner

Wir wünschen all unseren Besuchern und Besucherinnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, entspannte Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2027!

LeseAbend am 22. Oktober begeisterte das Publikum



Foto: privat

Erstmals wurde die beliebte Veranstaltung, die bis zur Auflösung bei der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Dudenhofen stattfand, in den Räumlichkeiten der Evangelischen öffentlichen Bücherei durchgeführt.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, der die Freude am Lesen in den Vordergrund stellte und Lust auf kommende Aktionen macht. In Planung sind drei Veranstaltungen für das Jahr 2027.



Wenn die Tage kürzer werden und die Abende länger, dann ist es Zeit für Geschichten, die wärmen, verbinden und uns für einen Moment den Trubel des Alltags vergessen lassen. In unserer Bücherei warten brandaktuelle Bücher und neue Tonies darauf, Sie in der Weihnachtszeit zu begleiten.

- „Nelka“ von Svenja Leiber
- „1999 Meter über dem Meer“ von Caroline Wahl
- „Filmriss auf Immenhof“ von Karsten Dusse
- „Happy weekend“ von Arno Strobel



Tonies

- Tierische Sportsfreunde
- Das Grüffelokind
- Bobo Siebenschläfer
- Superman

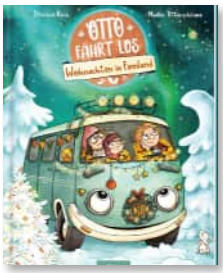





Kinderbücher

- Herbst-Wimmelbuch von Rotraut Susanne Berners
- Winter-Wimmelbuch von Rotraut Susanne Berners
- Die Grüffelo-Oma von Axel Scheffler und Julia Donaldson





Außerdem finden Sie eine große Auswahl an **Weihnachtsbüchern** speziell für unsere jungen Leser und Leserinnen. In der beliebten Kinderbuchserie „OTTO fährt los“ von Stefanie Reich und Madlen Ottenschläger geht es in „Weihnachten in Finnland“ direkt in ein **Winterwunderland** voller Magie und Weihnachtsabenteuer.





Alle Bücher und Tonies können Sie während unserer Öffnungszeiten ausleihen. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie in dem vielfältigen Angebot. Vielleicht ist ja ein neues Lieblingsbuch für die Feiertage dabei.

Heike Nenner-Paul und Kerstin Perizonius



Öffnungszeiten:
Dienstag: 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Jetzt Lesevorrat sichern

Während der hessischen **Weihnachtsferien** bleibt die Bücherei geschlossen. Die letzte Ausleihe vor den Ferien ist am **Dienstag, 22. Dezember**. Erste Ausleihe nach den Ferien ist **Donnerstag, 14. Januar**. Änderungen erfahren Sie auf der Webseite unter www.evkirche-dudenhofen.de


DHCmedia
SCHERE
DESIGN
PAPIER
www.dhcmedia.de
www.dhc-digitalagentur.de
Hess & Co. GmbH
T 06106 639 49 12 I hello@dhcmedia.de I Borsigstraße 1 I 63110 Rodgau
360°

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.





Aroma-Zucker
Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Willkommen, kleiner Jesus! Wir feiern die Geburt von Jesus Christus, Gottes Geschenk an uns Menschenkinder.

Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?





Teelicht-Lampe:
Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.





Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Welch ein Leuchten: Tauferinnerung im August

Fotos:
Katharina Paulsen



Helden ohne Ausreden:
Räumaktion im Gemeindehaus im September ...

... und schon wird das nächste Fest vorbereitet –
Konfis, Helfer und Spender im Einsatz:











Herzlichen Dank an alle Helfer und Spender!





Spendenübergabe von Susanne Glaab/ Mahr an Erntedank – vielen Dank!



... und im Anschluss startete direkt das Mitarbeiterfest 2026, schwungvoll begleitet vom Posaunenchor Dudenhofen-Seligenstadt





Konfirmanden-Freizeit im Oktober:











Und wie heben Sie Ihre Brücke-Ausgaben auf?
(gesehen bei Familie Schnur in Dudenhofen)



Visitenkarte

Wo Sie uns finden

Evangelische Kirchengemeinde Dudenhofen
Kirche: Kirchstraße 4 · 63110 Rodgau/Dudenhofen

Gemeindebüro und Gemeindehaus:
Kirchstraße 3 · 63110 Rodgau/Dudenhofen
Telefon 06106 62497-0 · Fax: 06106 62497-20
www.evkirche-dudenhofen.de
kirchengemeinde.duden@ekhn.de

Gemeindesekretärin i.V.: Carolina Horn · Sprechzeit: Do. 10 bis 12 Uhr

Pfarrerin Christina Koch
Telefon 06106 7799425 · Fax: 06106 62497-20
christina.koch@ekhn.de
Sprechstunde: Do. von 18 bis 19:30 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung

Gemeindebücherei: Kirchstraße 3, Telefon 06106 2392564
buecherei@evkirche-dudenhofen.de
Öffnungszeiten: Di. 16 bis 19 Uhr, Do. 15:30 bis 18 Uhr

Team

Vorsitzende des Kirchenvorstands	Pfarrerin Christina Koch
Stv. Vorsitzende des Kirchevorstands	Elke Heller
Organist	Thomas Jungmann
Küster	Daniel Kenst, Tel. 06106 6976000

Für alle Fälle

Telefonseelsorge
Telefon 0800 1110111
Anruf kostenfrei

Beratungsstelle Mitte des Diakonischen Werks
Telefon 06074 827640

Spendenkonten

Ev. Kirchengemeinde Dudenhofen
Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE58 5065 2124 0002 1177 52
BIC: HELADEF1SLS

Katharina von Bora-Stiftung
Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE94 5065 2124 0002 0073 00
BIC: HELADEF1SLS

Förderverein der evang. Kirchengemeinde Dudenhofen in Rodgau e. V.
Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE0 5065 2124 0005 1386 15 BIC: HELADEF1SLS